



Folgende Angaben müssen auf Scheibe (bleibt vor Ort!) **und** Ergebnismeldeformular (wird an SPI Geschäftsstelle übermittelt!) vorhanden sein: **Alle Angaben sind zwingende Angaben!** Der mit der Eingabe der Ergebnisse Beauftragte kann die Daten nicht erfassen, wenn nachstehend aufgeführte Angaben nicht vollständig auf den Ergebnismeldeformularen vorhanden sind.

A) Vorname, Name sowie SPI-Mitgliedsnummer bzw. (nur bei Nichtmitgliedern!) die lebenslang gültige FWK-Teilnehmernummer:

Wichtig: Falls ein Teilnehmer kein SPI-Mitglied ist, so ist an Stelle der SPI-Mitgliedsnummer die bei früheren Teilnahmen am FWK zugeordnete und lebenslang gültige Fernwettkampfteilnehmernummer anzugeben. Die wird seit 2005 auf der Rückseite jeder Urkunde mit abgedruckt. **Nur bei der erstmaligen Teilnahme am FWK oder bei einem Anschriftenwechsel (Umzug) seit der letzten Teilnahme ist der Ergebnismeldeliste zwingend eine Adresskarte des jeweils betroffenen Teilnehmers beizufügen!** Fehlt die Fernwettkampfteilnehmernummer auf der Ergebnismeldeliste oder die Adresskarte fehlt, wird das gemeldete Ergebnis generell nicht erfasst. Ebenso werden keine Ergebnisse von Gastschützen erfasst, die den obligatorischen Teil der Adresskarte nicht vollständig ausgefüllt haben! Wird von Gastschützen statt der bereits an der Erstteilnahme erteilten FWK-Teilnehmernummer in einem der Folgejahre erneut eine Adresskarte des betreffenden Teilnehmers beigelegt und nicht (wie vorgesehen und vom Aufwand her kalkuliert!) die lebenslang gültige FWK-Teilnehmernummer bei Ergebnismeldungen verwendet, so wird dies dem Teilnehmer in Form einer Verwaltungskosten-Mehraufwandsgebühr in Höhe von 20,- € (inkl. MwSt) zusammen mit den in der aktuellen Saison anfallenden Startgeldern formell in Rechnung gestellt. **SPI-Mitglieder verwenden bei der Teilnahme am Fernwettkampf ausschließlich Ihre SPI-Mitgliedsnummer und geben generell keine Adresskarte ab!**

B) Schlüssel der Leistungsklassen (Beschreibung siehe Schießkunsthdbuch bzw. BDS-Sportordnung)

C) Nach Auswertung der Scheibe wird auf dieser notiert und danach auf dem SPI-Meldeformular wie folgt erfasst:

1. Disziplnummer: hier bitte ausnahmslos die numerischen Disziplnummern aus der jeweils aktuellen SPI-Disziplinübersicht verwenden. Diese kann von der homepage der SPI (www.schwarzpulverzunft.de) im .pdf-Format in jeweils aktueller Version heruntergeladen werden bzw. auch im Schießkunsthdbuch nachgeschlagen werden.
2. Leistungsklasse (siehe Legende), **BDS-Wertungsklassen der BDS Sportordnung entnehmen**
3. Anzahl der 10-er Ringe/Anzahl der 9-er Ringe/ Anzahl der 8-er Ringe/Anzahl der 7-er Ringe etc. bis hinunter zu den mit 0 gewerteten Treffern bzw. Fehlschüssen. Dabei sind Ringkategorien ohne Treffer mit dem Wert „0“ zu besetzen. **Bei BDS-Disziplinen bitte ganz am Ende der Zahlenkolonne in Klammer die Anzahl der Innen-Zehner eintragen!**
Im Idealfall in Form einer immer vollständigen 10- bzw.11-wertigen Zahlenkolonne wie folgt

3 / 2 / 1 / 2 / 0 / 0 / 0 / 0 / 1 / 0 / 1 / (4)

Ringkategorien ohne Treffer sind mit dem Wert „0“ zu besetzen. Die erste Zahl der Zahlen-Kolonne gibt die Anzahl der erzielten 10-er, die zweite die Anzahl der erzielten 9-er etc.. ab. Dementsprechend gibt die vorletzte Zahl in der Zahlenreihe die Anzahl der getroffenen 1-er Ringe und die letzte Zahl die Anzahl der Fehlschüsse (Wert = 0!) an.

4. die einzelnen insgesamt 3 Streichwerte (SW1 - SW3)
bei Flintendisziplinen die Werte für Wurfscheiben (WS), Treffer 2 (T2) sowie ggf. Stechen (ST)
Im Idealfall in Form einer immer vollständigen 3-wertigen Zahlenkolonne wie folgt:

6 / 0 / 4

bei Flinten (Muster) : 9 / 0 / 0

Streichwerte ohne Treffer sind mit dem Wert „0“ zu besetzen. Die erste Zahl gibt den Ringwert für den 1.Streichwert (SW1) an, die zweite den für SW 2 und die Dritte den für SW3.

Bei Flintendisziplinen gibt die erste Zahl die Anzahl der getroffenen Wurfscheiben an (1. Treffer), die zweite Zahl die Anzahl der erst mit dem zweiten Schuss getroffenen Wurfscheiben (Treffer 2) und die dritte Zahl das im Stechen erzielte Ergebnis!

5. Abstand in cm von der Mitte des 10-er Ringes bis zur Kalibermittte des am Weitesten von dem Mittelpunkt der 10 entfernt liegenden Wertungsschusses (im Feld cm:)
- 6.
7. Die Zeit in Sekunden bei Zeitdisziplinen (im Feld sec:) oder alternativ bei den Benchmark- disziplinen erzielten Werte in cm (im Feld Benchcm:) bzw. in den Raketendisziplinen erzielten Werte in Meter (im Feld Meter:) Analog wird auch bei den anderen Disziplinen wie zum Beispiel Panzer-Parcour, Bäume fallen (ungarische Variante etc...) unter Angabe der Sekunden etc. verfahren